

Niederschrift

über die 6. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum am 25. Juni 2014 in Stadiontreff in Rantrum.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 22.45 Uhr

Anwesend:

1. Bürgermeister Horst Feddersen
2. Gemeindevertreter Hans-Jürgen Becker
3. Gemeindevertreter Carsten Dircks
4. Gemeindevertreter Christian Franke
5. Gemeindevertreter Michael Franzke
6. Gemeindevertreter Dieter Gercke
7. Gemeindevertreter Bernd Häring
8. Gemeindevertreterin Karin Harmsen
9. Gemeindevertreter Michael Pohns
10. Gemeindevertreterin Berit Roos
11. Gemeindevertreter Henning Weitze
12. Gemeindevertreter Jürgen Hansen
13. Gemeindevertreter Udo Neumann

Außerdem sind anwesend:

Architektin Berndt (zu den Tagesordnungspunkten 2 – 7)

LVB Claus Röhe, Amt Nordsee-Treene, Schriftführer

Helmut Möller, Presse

sowie 23 Zuhörerinnen und Zuhörer

Tagesordnung

1. Einführung und Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Michael Pohns
2. Öffentlichkeitsbeteiligung zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes und der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)
3. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)
4. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)
5. Bebauungsplanes Nr. 10 für die Gebiete nördlich der K134, nordöstlich des Ortsteiles Ipernstedt, südlich der Husumer Mühlenau bis an die Gemeindegrenze Wittbek (Fläche 60) sowie 250 m nördlich der Ostenfelder Landstraße (Landesstraße 37) und 1,1 km östlich der Siedlung Heidfeld
 - a.) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen
 - b.) Satzungsbeschluss
6. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 16 der Gemeinde Rantrum für das Gebiet des Ortskernes, westlich des Lagedeiches, nördlich des Gruppweges, östlich des Buschweges/Dörpstedt und südlich des Schlichackerweges, mit Ausnahme bestehender Bebauungspläne
7. Erlass einer Satzung über eine Veränderungssperre auf dem Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 16
8. Einwohnerfragestunde
9. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 27.2.2014
10. Bericht des Bürgermeisters

11. Bericht der Ausschüsse
12. Anfragen aus der Gemeindevertretung
13. Umbesetzung von Ausschüssen
14. Zustimmung zur Vergabe weiterer Aufträge für den MarktTreff
15. Erweiterung des bestehenden Geräteraumes an der Sport- und Kulturhalle
16. Wirtschaftswegeunterhaltung - Abschluss eines neuen Vertrages mit dem Kreis
17. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2014
18. Jahresrechnung 2013
 - a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Nicht öffentlich

19. Grundstücksangelegenheiten
20. Personalangelegenheiten

Bürgermeister Feddersen eröffnet die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Rantrum. Er begrüßt alle Anwesenden, besonders die Gäste, recht herzlich und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Die Gemeindevertretung Rantrum ist beschlussfähig.

1. Einführung und Verpflichtung des neuen Gemeindevertreters Michael Pohns

Durch das Ausscheiden von Gemeindevertreter Klaus Kerth ist Michael Pohns aus der Liste der CDU nachgerückt.

Bürgermeister Feddersen verpflichtet Michael Pohns auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in das Amt als Gemeindevertreter ein.

2. Öffentlichkeitsbeteiligung zur 13. Änderung des Flächennutzungsplanes und der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)

Bürgermeister Feddersen und Architektin Berndt erläutern die Entwürfe der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes und der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8. Das Baugebiet wird um ca. 19 Bauplätze erweitert. Eine Abstimmung innerhalb der Stadtumland-AG Husum hat stattgefunden.

Fragen aus dem Kreis der Einwohner in Richtung Stellplätze und Kapazität Kläranlage werden beantwortet und sollen in die Planung mit einfließen.

Es werden keine Änderungen der Planung vorgebracht.

3. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)

Der Entwurf der 13. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes) und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Der Entwurf der Flächennutzungsplanänderung und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

4. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss für die 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes)

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 8 - 3. Änderung für das Gebiet östlich der Bebauung Dr. Martha-Karge-Straße und Baßacker sowie nördlich des Steinbergweges (Erweiterung des Neubaugebietes) und die Begründung werden in der vorliegenden Fassung gebilligt. Es sollen mindestens 2 Stellplätze pro Grundstück festgesetzt werden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes und der Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen und die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind von der Auslegung zu benachrichtigen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Der 2. Stellv. Bürgermeister Hans Jürgen Becker übernimmt den Vorsitz für die Tagesordnungspunkte 5.

Bürgermeister Horst Feddersen, Gemeindevertreterin Karin Harmsen, Gemeindevertreterin Berit Roos, Gemeindevertreter Carsten Dircks, Gemeindevertreter Jürgen Hansen und Gemeindevertreter Udo Neumann verlassen für diesen Tagungsordnungspunkt den Sitzungsraum.

5. Bebauungsplanes Nr. 10 für die Gebiete nördlich der K134, nordöstlich des Ortsteiles Ipernstedt, südlich der Husumer Mühlenau bis an die Gemeindegrenze Wittbek (Fläche 60) sowie 250 m nördlich der Ostenfelder Landstraße (Landesstraße 37) und 1,1 km östlich der Siedlung Heidfeld

a.) Behandlung der eingegangenen Stellungnahmen

b.) Satzungsbeschluss

Die während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit hat die Gemeindevertretung mit folgendem Ergebnis und entsprechend der mit der Einladung übersandten Abwägungsvorschläge beschlossen.

Wasserverband Treene

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet, es ist jedoch keine Änderung der Planunterlagen erforderlich.

Gebäudemanagement Schleswig-Holstein

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet. Das Landespolizeiamt wurde beteiligt und hat eine Stellungnahme abgegeben.

Landespolizeiamt

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet, es ist jedoch keine Änderung der Planunterlagen erforderlich.

Landesamt für Landwirtschaft, Umweltschutz und ländliche Räume - Untere Forstbehörde

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet, es ist jedoch keine Änderung der Planunterlagen erforderlich.

Archäologisches Landesamt

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und ist Bestandteil der Begründung.

Der Ministerpräsident des Landes, Staatskanzlei - Abt. Landesplanung

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Nach Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde werden die fachlichen Belange der Hauptverbundachse „Mühlenau“ in den Umweltberichten dahingehend berücksichtigt, dass

die für eine potenzielle Umsetzung der naturschutzfachlichen Entwicklungsziele geeigneten Teilflächen innerhalb des nördlichen Plangeltungsbereiches sowie geeignete Maßnahmen zur Realisierung textlich/verbalargumentativ beschrieben werden. Es erfolgt keine Anpassung der Plangeltungsbereichsgrenze. Der Umweltbericht übernimmt die bezüglich der zu berücksichtigenden Waldparzellen überarbeiteten Plangeltungsbereichsgrenzen. Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen und beachtet.

Bundesamt für Infrastruktur, Umweltschutz und Dienstleistungen der Bundeswehr - Kompetenzzentrum Baumanagement

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet, es ist jedoch keine Änderung der Planunterlagen erforderlich.

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Bundesnetzagentur

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet. Die Vodafone GmbH, Düsseldorf, wird gesondert beteiligt.

Das erwähnte Bundesamt der Bundeswehr wurde unter der damaligen Anschrift beteiligt.

Wasser- und Bodenverband Husumer Mühlenau über Deich- und Hauptsielverband Eiderstedt

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Schleswig-Holstein Netz AG

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet. Es ist keine Änderung der Planunterlagen erforderlich.

Kreis Nordfriesland - Bau- und Umweltamt

Im Gespräch vom 29.1.2014 wurde folgendes vereinbart:

Die UNB widerspricht dem Landschaftsbildwert von 1,4 (geringe Bedeutung) für den südlichen Teilbereich und wird lediglich einem Bildwert von 1,8 (geringe bis mittlere Bedeutung) zustimmen.

Die Bilanzierung der mit dem erhöhten Landschaftsbildwert wird überarbeitet. Den überarbeiteten Flächenbedarf können wir Ihnen nach Ermittlung der Teilflächen der unterschiedlichen Landschaftsbildwerte nennen.

Zwischen den Begründungen zu den Bauleitplänen (Büro Reichardt) und den Umweltberichten werden die missverständlichen (aber in der Sache durchaus richtigen) Formulierungen angepasst. Die flächenhafte Kompensation soll nach aktuellem Planungsstand über die Ausbuchung einer entsprechenden Zahl von Ökopunkten aus den zu nennenden Ökokonten erfolgen.

Im Süden des nördlichen Teilbereiches verläuft eine Nebenverbundachse. Es handelt sich hierbei um ein begradigtes und als Entwässerungsgraben dienendes Fließgewässer. Die vom „Fachbeitrag zur Landschaftsrahmenplanung – spezieller Teil“ – Planungsraum V – Teilbereich Nordfriesland (Schutzgebiets- und Biotopverbundsystem Schleswig-Holstein) vorgeschlagenen Entwicklungsmaßnahmen sehen die „Erhaltung und Entwicklung halbnatürlicher und naturnaher Auenlebensräume sowie eine Fließgewässerregeneration vor.

Diese Maßnahmen können auch innerhalb des Plangeltungsbereiches der Bauleitpläne umgesetzt werden, da sie nur den unmittelbaren Nahbereich des Gewässers betreffen (das eigentliche Gewässer, Böschungen). Ein räumlicher Puffer wie im Zusammenhang mit der Hauptverbundachse „Mühlenau“ wird vom Fachbeitrag nicht vorgesehen. Die Umweltberichte werden dahingehend überarbeitet, dass die geplante Windenergienutzung in Abwägung mit den Belangen der Biotopverbundachse als nicht konfliktrichtig dargestellt wird.

Die Planung kann unverändert bleiben.

Der Hinweis hinsichtlich der Sicherung der Kompensation wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet. Es ist keine Änderung der Planunterlagen erforderlich.

Landesamt für Landwirtschaft, Umweltschutz und ländliche Räume - Technischer Umweltschutz

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet.

Deutsche Telekom Technik

Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen und beachtet. Bei evtl. Planungsänderungen erfolgt eine erneute Beteiligung.

Beschluss der Gemeindevertretung:

Im Plangebiet 1 wird der Standort der östlichen WEA und im Plangebiet 2 der Standort der südlichen WEA aus technischen Erfordernissen verlegt.

Der geänderte Plan wird daher neu ausgelegt.

Der Amtsvorsteher wird beauftragt, diejenigen, die eine Stellungnahme abgegeben haben von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind bei der Vorlage des Planes zur Genehmigung mit einer Stellungnahme beizufügen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren folgende Gemeindevertreterinnen / Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; sie waren weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend:

Bürgermeister Horst Feddersen, Gemeindevertreterin Karin Harmsen,
Gemeindevertreterin Berit Roos, Gemeindevertreter Carsten Dircks,
Gemeindevertreter Jürgen Hansen und Gemeindevertreter Udo Neumann

Bürgermeister Feddersen und die GemeindevertreterInnen betreten wieder den Sitzungsraum. Der Beschluss wird bekannt gegeben.

Bürgermeister Feddersen übernimmt wieder den Vorsitz.

6. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 16 der Gemeinde Rantrum für das Gebiet des Ortskernes, westlich des Lagedeiches, nördlich des Gruppweges, östlich des Buschweges/Dörpstedt und südlich des Schlichackerweges, mit Ausnahme bestehender Bebauungspläne

Es wird der Bebauungsplan Nr. 16 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt:

**Ordnung der Nutzung der Grundstücke,
Festsetzung der Grundflächenzahl auf 0,2**

Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Ein evtl. Planungsbüro wird gesondert beauftragt.

Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung soll, falls im Planverfahren notwendig, schriftlich erfolgen.

Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung soll in Form einer Öffentlichkeitsbeteiligung bei einer Sitzung der Gemeindevertretung durchgeführt werden.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

7. Erlass einer Satzung über eine Veränderungssperre auf dem Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 16

Für das Gebiet des Ortskernes, westlich des Lagedeiches, nördlich des Gruppweges, östlich des Buschweges/Dörpstedt und südlich des Schlichackerweges, mit Ausnahme bestehender Bebauungspläne“ wurde am 25.6.14 der Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplanes

Nr. 16 gefasst. Zur Sicherung der Planung wird eine Veränderungssperre erlassen. Die Veränderungssperre für o.g. Gebiet wird in der vorliegenden Form als Satzung beschlossen. Der Amtsvorsteher wird beauftragt, die Veränderungssperre ortsüblich bekannt zu machen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bemerkung: Es waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter nach § 22 Gemeindeordnung (GO) von der Beratung ausgeschlossen.

8. Einwohnerfragestunde

- Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass die **Veränderungssperre** mit der Bekanntmachung wirksam wird. Sie gilt für vorliegende und zukünftige Bauanträge.
- Ein Einwohner schlägt vor, im Gewerbegebiet **Hinweisschilder auf die einzelnen Firmen** aufzustellen. Der Vorschlag wird an den HGV weiter gegeben.

9. Feststellung der Niederschrift über die 5. Sitzung am 27.2.2014

Die Niederschrift wird mit 12 Stimmen bei 1 Enthaltung festgestellt.

10. Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Feddersen berichtet über folgende wichtige Verwaltungsangelegenheiten:

- **Sitzung der Stadtumland-AG am 7.7.2014** – hier geht es um die Fortsetzung der Kooperation nach 2015. Hier spielt die Innenentwicklung eine besondere Rolle.
- **Eröffnung vom MarktTreff** – es wird festgestellt, dass beim MarktTreff eine gute Resonanz festzustellen ist. Hinsichtlich der Abrechnung gibt es Differenzen zwischen dem Architekten, einem Handwerker und der Gemeinde. Auch war der Bericht in der Nordfriesland-Palette im Hinblick auf die Ausschreibungen nicht richtig.
- **Pflege von Straßenbäumen** – es wird darauf hingewiesen, dass die Pflege Sache der Gemeinde ist und nicht von den Anliegern durchgeführt werden darf.
- **Schulhofgestaltung** – die ursprüngliche Maßnahme wurde wegen Platzproblemen erheblich reduziert. Daher wurde der Zuschuss aus der AktivRegion nicht in Anspruch genommen.
- **Kindergarten** – der Kindergarten einschl. Krippe ist voll ausgelastet.
- **Grundschule** – die Schule entwickelt sich als verlässliche Grundschule. Hierfür wird eine Betreuungskraft eingestellt.
- **Dörpstedt** – die von der Verkehrsaufsicht genehmigten Schilder werden aufgestellt. Hinsichtlich der Verkehrsberuhigung wird eine alternative Lösung in Bezug auf Aufpflasterungen geprüft.

11. Bericht der Ausschüsse

- Bernd Häring berichtet aus der letzten Sitzung des **Bau-, Wege- und Planungsausschusses**. Themen waren die Aufhebung der Einbahnstraßenregelungen (hier soll noch eine rechtliche Prüfung stattfinden) und die Gräben in der Feldmark. Wegen der jeweiligen Entwässerung soll noch mit den entsprechenden Landanliegern gesprochen werden.
- Michael Franzke berichtet aus der Sitzung des **Ausschusses für Jugend und Sport**. Hier stellte sich der neue Jugendbetreuer vor, es gab einen Bericht des TSV Rantrum und der Jugendstiftung.

- Henning Weitze berichtet über die kommende gemeinsame Sitzung des **Ausschusses für Umwelt, Neue Energien und Verschönerung** sowie des **Wirtschafts- und Tourismusausschusses**. Hier wird die E-Mobilität Hauptthema sein.

12. Anfragen aus der Gemeindevertretung

- Karin Harmsen spricht die **Hinweisschilder zum Wohnmobilstellplatz** an. Hans Jürgen Becker berichtet, dass größere Hinweisschilder von der Verkehrsaufsicht abgelehnt wurden. Es soll weiter auf größere Schilder gedrängt werden.
- Michael Pohns berichtet über **herausragende Baumstümpfen an Straßen**. Das Entfernen stellt sich als schwierig dar und wird weiter geprüft.
- Christian Frankte spricht noch einmal die Resonanz beim **MarktTreff** an. Die Zufriedenheit mit dem Kaufmann scheint vorhanden zu sein.
- Udo Neumann fragt nach dem Verteilen der **Kosten für die Wärmeversorgung**. Bürgermeister Feddersen teilt mit, dass diese stattfindet. Die AG zum Haushalt beschäftigt sich außerdem damit.

13. Umbesetzung von Ausschüssen

Durch das Ausscheiden von Klaus Kerth werden einstimmig folgende Umbesetzungen vorgenommen:

Finanzausschuss	Michael Pohns	für Klaus Kerth
Prüfungsausschuss	Bernd Häring	für Klaus Kerth
Stellv. Amtsausschussmitglied	Udo Neumann	für Klaus Kerth
Wasserverband Treene (Stellv.)	Michael Pohns	(jetzt als Gemeindevertreter)

14. Zustimmung zur Vergabe weiterer Aufträge für den MarktTreff

Bürgermeister Feddersen erläutert die Vergabe weiterer Aufträge für den MarktTreff. Die Gemeindevertretung stimmt einstimmig der Vergabe folgender Aufträge zu:

Lieferung und Anbau von Vertikalanlagen	Fa. Bartelt, Lunden	2.809,15 €
Lieferung und Aufbau von einer Küche	Fa. Christian, Arlewatt	5.300,00 €
Landschafts- und Gartenbauarbeiten	Fa. Hansen, Husum	6.763,88 €
Einrichtung (Regale u.a.)	Fa. COOP, Kiel	53.008,55 €

15. Erweiterung des bestehenden Geräteraumes an der Sport- und Kulturhalle

Bürgermeister Feddersen erläutert die geplante Erweiterung des bestehenden Geräteraumes an der Sport- und Kulturhalle. Danach ist geplant, eine bauliche Verbindung zwischen dem vorhandenen Geräteraum und den Toilettenraum in Eigenleistung herzustellen, um weitere dringend benötigte Abstellfläche für Geräte, die im Jugendzentrum anderweitig gebraucht wird, zu schaffen. Die Materialkosten betragen ca. 3.500 €.

Die Gemeindevertretung beschließt mit 9 Stimmen bei 2 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen die Erweiterung des bestehenden Geräteraum an der Sport- und Kulturhalle.

16. Wirtschaftswegeunterhaltung - Abschluss eines neuen Vertrages mit dem Kreis

Bürgermeister Feddersen und LVB Röhe berichten über die Ergebnisse aus der Arbeitsgruppe auf Amtsebene und erläutern die Änderungen gegenüber dem alten Vertrag. Eine Ausfertigung wird jedem Mitglied übergeben.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig den Abschluss des neuen Vertrages.

17. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben für das Haushaltsjahr 2014

Bürgermeister Feddersen erläutert die über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 65.002,02 €. Bei den Überschreitungen Bauleitplanung sind Erstattungen vorgesehen, wegen der Stromkosten wird eine Eigenerzeugung vorgeschlagen. Vorschläge werden zurzeit geprüft.

Die Gemeindevertretung genehmigt mit 12 Stimmen bei 1 Enthaltung die über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

18. Jahresrechnung 2013

a. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben

b. Beschlussfassung über die Jahresrechnung

Die Jahresrechnung 2013 wurde noch nicht geprüft. Daher wird der Beschluss zurückgestellt.

Die Öffentlichkeit wird einstimmig ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

Nicht öffentlich

.....

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt und die Beschlüsse soweit möglich bekannt gegeben.

Bürgermeister Feddersen bedankt sich bei den Gemeindevertretern für die konstruktive Mitarbeit und wünscht allen einen guten Heimweg und schließt die Sitzung.

Bürgermeister

Schriftführer